

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Cornelia Falken
Fraktion DIE LINKE

Thema: Situation an Förderschulen in Leipzig und Dresden mit Stand vom
Dezember 2009

Fragen an die Staatsregierung:

1. Wie hoch ist der Unterrichtsbedarf zur Absicherung des Grundbereichs und des Ergänzungsbereichs an jeder einzelnen Förderschule in Leipzig und in Dresden?
2. Wie hoch ist der Bedarf an pädagogischen Unterrichtshilfen an jeder einzelnen Förderschule in Leipzig und in Dresden?
3. Wie viele Stunden umfasst der planmäßige und unplanmäßige Unterrichtsausfall in jeder einzelnen Förderschule in Leipzig und in Dresden?
4. Mit welchen Maßnahmen plant das SMK den notwendigen Bedarf an Stunden auszugleichen?
5. In welcher Form reagiert das SMK auf eingegangene Beschwerden von Eltern wegen des Unterrichtsausfalls?


Cornelia Falken,
MdL

Dresden, den 12. Januar 2010

Eingegangen am: 13. JAN. 2010

Ausgegeben am: 11. FEB. 2010



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS UND SPORT

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS UND SPORT
Postfach 10 09 10 · 01079 Dresden

DER STAATSMINISTER

Dresden, **8.2.2010**

Aktenzeichen: 14-0141.50-50/1013/2
(Bitte bei Antwort angeben)

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Cornelia Falken, Fraktion DIE LINKE,
Drs.-Nr.: 5/1013
Thema: Situation an Förderschulen in Leipzig und Dresden mit Stand vom
Dezember 2009**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie hoch ist der Unterrichtsbedarf zur Absicherung des Grundbereichs und des Ergänzungsbereichs an jeder einzelnen Förderschule in Leipzig und in Dresden?

Frage 2: Wie hoch ist der Bedarf an pädagogischen Unterrichtshilfen an jeder einzelnen Förderschule in Leipzig und in Dresden?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 2:

Auf die als Anlage 1 beigefügte Übersicht wird verwiesen.

Frage 3: Wie viele Stunden umfasst der planmäßige und unplanmäßige Unterrichtsausfall in jeder einzelnen Förderschule in Leipzig und in Dresden?

Auf die als Anlage 2 beigefügten Übersichten wird verwiesen.

Frage 4: Mit welchen Maßnahmen plant das SMK den notwendigen Bedarf an Stunden auszugleichen?

Seitens der Sächsischen Bildungsagentur (SBA) wird – in Abstimmung mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Sport – versucht, Unterrichtsausfall soweit wie möglich zu vermeiden. Dazu steht ein vielfältiges Instrumentarium zur Verfügung, das nachfolgend stichpunktartig aufgeführt ist:

Sitz: Carolaplatz 1, Westflügel
01097 Dresden
zu erreichen
mit Straßenbahnlinie 3, 7, 8

Telefon (03 51) 5 64-0
Telefax (03 51) 5 64-2554
E-Mail: poststelle@smk.sachsen.de
Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente

Internet:
www.sachsen.de
www.sachsen-macht-
schule.de



gekennzeichnete Parkplätze
Carolaplatz

- stringente Einhaltung der Richtwerte für die Klassen- und Gruppenbildung (sparsamer Umgang mit den Ressourcen erhöht die verfügbaren Reserven),
- vorausschauende Planung der Lehrauftragsverteilung, um im Bedarfsfall schnell reagieren zu können,
- Nutzung berufsbegleitender Weiterbildungsangebote, um die Verwendungsbreite der Lehrkräfte sowie den Anteil fachgerecht eingesetzter Lehrkräfte zu erhöhen,
- Berücksichtigung langfristig bekannter Ausfälle von Lehrkräften (Ausscheiden aus dem Dienst, Mutterschutz/Elternzeit, Kur) bereits in der Planung,
- abteilungsübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der SBA, um die Möglichkeiten von schulartübergreifenden Abordnungen/Teilabordnungen auszuloten und nutzbar zu machen.

Im konkreten Bedarfsfall (z. B. bei der Erkrankung von Lehrkräften) kommen weitere Maßnahmen zur Vermeidung/Verringerung von Unterrichtsausfall hinzu:

- Wegfall zusätzlicher, über die Studententafel hinausgehende Angebote zur Sicherung der Unterrichtsversorgung im Grundbereich,
- Nutzung der Möglichkeiten zur Anweisung von Mehrarbeitsstunden,
- Zusammenlegung von Klassen und Gruppen (ggf. nur in den vom Ausfall bedrohten Fächern),
- zeitweise Veränderung/Kürzung von Unterricht einschließlich der Verlegung/des Tausches von Unterrichtseinheiten bzw. Unterrichtsstunden auf einen anderen Termin,
- fachfremde Vertretung des Unterrichts,
- Veränderung der Lehrauftragsverteilung, um einen möglichst hohen Anteil fachgerechter Vertretung zu erreichen.

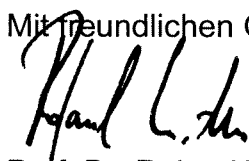
Bei längerfristiger Abwesenheit von Lehrkräften (länger als 6 Wochen) bzw. nach Ausschöpfung aller Möglichkeiten, die die Schule selbst zur Vermeidung von Unterrichtsausfall ergreifen kann, ist unter Beteiligung der SBA zu prüfen, inwieweit

- eine Erhöhung des Beschäftigungsumfangs von nicht vollbeschäftigten Lehrkräften möglich ist bzw. die befristete ErsatzEinstellung von Lehrkräften infrage kommt,
- die Nutzung der Reserven anderer Schulen durch Abordnung/Teilabordnung von Lehrkräften ggf. auch schulartübergreifend möglich ist.

Frage 5: In welcher Form reagiert das SMK auf eingegangene Beschwerden von Eltern wegen Unterrichtsausfalls?

Soweit derartige Schreiben direkt beim Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Sport eingehen, wird die SBA umgehend darüber in Kenntnis gesetzt. Seitens der SBA wird durch geeignete Maßnahmen versucht den Unterrichtsausfall zu beseitigen bzw. zumindest zu verringern. Die Beschwerde führenden Eltern werden seitens der Schule oder der SBA über die getroffenen bzw. beabsichtigten Maßnahmen unterrichtet.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Roland Wöller

Anlagen

Kleine Anfrage der Abgeordneten Cornelia Falken, Fraktion DIE LINKE,
 Drs.-Nr.: 5/1013
 Thema: Situation an den Förderschulen in Leipzig und Dresden mit Stand vom Dezember 2009
 Anlage 1 (zu Frage 1 und 2)

Nr.	Schule	Ort	Grundbereich gesamt (in Stunden)	Anrechnungen Ermäßigungen Freistellungen (in Stunden)	Ergänzungsbereich laut VwV (in Stunden)	Pädagogische Unterrichtshilfen (in Stellen)
1	Dinglingerschule Dresden	Dresden	575,0	47,0	24,3	0,0
2	Förderzentrum "Prof. Dr. Rainer Fetscher" - Schule für Körperbehinderte	Dresden	887,0	90,0	13,7	22,4
3	Förderzentrum Lernen "Am Leutewitzer Park"	Dresden	562,5	56,5	11,7	0,0
4	Albert-Schweitzer-Schule Förderzentrum zur Lernförderung	Dresden	662,0	73,3	16,6	0,0
5	Förderzentrum zur Lernförderung "A. S. Makarenko"	Dresden	822,5	93,5	20,7	0,0
6	Sprachheilschule Dresden-Förderzentrum	Dresden	926,0	115,0	26,8	0,0
7	Schule zur Lernförderung "Schule am Landgraben"	Dresden	527,5	72,5	9,8	0,0
8	Schule für Erziehungshilfe (ehemals "Am Berganderring")	Dresden	341,2	33,0	5,2	5,0
9	Schule für geistig Behinderte "Astrid Lindgren"	Dresden	293,0	45,5	4,9	9,6
10	2. Schule für geistig Behinderte Dresden	Dresden	293,0	31,5	5,6	9,6
11	Schule für Erziehungshilfe "Erich Kästner"	Dresden	352,0	44,0	6,1	6,0
12	Johann-Friedrich-Jencke-Schule Dresden Schule für Hörgeschädigte -Förderzentrum -	Dresden	861,8	106,0	8,5	7,2
13	Kliniksche im Universitätsklinikum "Carl Gustav Carus" der TU Dresden	Dresden	215,0	39,5	5,9	0,0
1	Schule zur Lernförderung Engelsdorf	Leipzig	375,3	35,8	9,6	0,0
2	Sächs. Landesschule für Hörgeschädigte Leipzig Samuel-Heinicke-Förderschule	Leipzig	780,5	77,8	11,4	0,0
3	Schule für Körperbehinderte "Albert-Schweitzer" Leipzig	Leipzig	837,8	103,0	13,0	18,8
4	Förderzentrum für Erziehungshilfe Leipzig	Leipzig	785,8	81,0	10,0	11,0
5	Schule zur Lernförderung "Fritz-Gietzeit" Leipzig	Leipzig	606,3	88,0	14,0	0,0
6	Förderzentrum Sprachheilschule "Käthe-Kollwitz" Leipzig	Leipzig	1020,6	96,0	30,3	0,0
7	Ernst-Zinna-Schule - Förderschule zur Lernförderung Leipzig	Leipzig	539,5	49,0	16,7	0,0
8	Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule - Schule zur Lernförderung Leipzig	Leipzig	606,5	56,5	12,2	0,0
9	Lindenhofschule Schule für geistig Behinderte Leipzig	Leipzig	365,3	34,0	6,0	12,0
10	Schule Grünau - Schule zur Lernförderung	Leipzig	676,3	82,5	17,1	0,0
11	Martin-Schule - Schule für geistig Behinderte der Stadt Leipzig	Leipzig	435,0	40,5	7,2	14,4
12	Schule Thonberg - Schule für geistig Behinderte Leipzig	Leipzig	296,5	35,0	4,5	9,6
13	Schule Rosenweg - Schule für geistig Behinderte Leipzig	Leipzig	463,0	49,5	8,1	15,6
14	Förderzentrum für Blinde und Sehbehinderte Wladimir-Filatow Leipzig	Leipzig	519,5	54,0	6,0	2,8
15	Adolph-Diestenweg-Schule - Schule zur Lernförderung Leipzig	Leipzig	616,5	64,0	18,6	0,0
16	Klinik- und Krankenhauschule Dr.-Georg-Sacke-Schule Leipzig	Leipzig	349,2	47,0	8,2	0,0

Anmerkung: Stichtag für die Berichte zu den Kenndaten zum Schuljahr 2009/2010 ist der 02.09.2009

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Cornelia Falken, Fraktion DIE LINKE,
 Drs.-Nr.: 5/1013
 Thema: Situation an den Förderschulen in Leipzig und Dresden mit Stand vom Dezember 2009
 Anlage 2 (zu Frage 3)**

Monatliche Meldung zum Unterrichtsausfall an Förderschulen im Schuljahr 2009/10
 Dezember 2009

Nr.	Schule (*)	Ort	planmäßiger Unterrichtsausfall		tatsächlicher außerplanmäßiger Unterrichtsausfall (**)	
			absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
1	Dinglingerschule Dresden	Dresden	0	0,0	28	2,0
2	Förderzentrum "Prof. Dr. Rainer Felscher" Schule für Körperbehinderte	Dresden	90	3,3	71	2,6
3	Förderzentrum Lernen "Am Leutewitzer Park"	Dresden	0	0,0	67	4,1
4	Albert-Schweitzer-Schule Förderzentrum zur Lernförderung	Dresden	61	3,4	44	2,4
5	Förderzentrum zur Lernförderung "A. S. Makarenko"	Dresden	59	2,3	86	3,3
6	Sprachheilschule Dresden Förderzentrum	Dresden	0	0,0	62	2,1
7	Schule zur Lernförderung Schule am Landgraben	Dresden	0	0,0	32	1,5
8	Schule für Erziehungshilfe (ehemals "Am Berganderring")	Dresden	39	4,1	24	2,5
9	Schule für geistig Behinderte "Astrid Lindgren"	Dresden	44	5,3	7	0,9
10	2. Schule für geistig Behinderte Dresden	Dresden	0	0,0	4	0,5
11	Schule für Erziehungshilfe "Erich Kästner"	Dresden	42	3,7	38	3,4
12	Johann-Friedrich-Jencke-Schule Dresden Schule für Hörgeschädigte Förderzentrum	Dresden	0	0,0	12	0,5

(*) ohne Klinik- und Krankenhausschulen

(**) außerplanmäßiger Unterrichtsausfall vermindert um die Vertretungsstunden in einem anderen Fach

Kleine Anfrage der Abgeordneten Cornelia Falken, Fraktion DIE LINKE,

Drs.-Nr.: 5/1013

Thema: Situation an den Förderschulen in Leipzig und Dresden mit Stand vom Dezember 2009
Anlage 2 (zu Frage 3)

Monatliche Meldung zum Unterrichtsausfall an Förderschulen im Schuljahr 2009/10
Dezember 2009

Nr.	Schule (*)	Ort	planmäßiger Unterrichtsausfall		tatsächlicher außerplanmäßiger Unterrichtsausfall (**)	
			absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
1	Schule Engelsdorf Schule zur Lernförderung der Stadt Leipzig	Leipzig	7	0,6	48	4,4
2	Sächsische Landesschule für Hörgeschädigte Leipzig Samuel-Heinicke-Förderschule	Leipzig	95	3,9	30	1,2
3	Albert-Schweitzer-Schule für Körperbehinderte der Stadt Leipzig	Leipzig	0	0,0	268	9,2
4	Förderzentrum für Erziehungshilfe Leipzig	Leipzig	80	4,0	21	1,1
5	Schule zur Lernförderung "Fritz-Gietzel" Leipzig	Leipzig	2	0,1	168	9,7
6	Förderzentrum Sprachheilschule "Käthe Kollwitz" Leipzig	Leipzig	0	0,0	125	4,6
7	Ernst-Zinna-Schule zur Lernförderung der Stadt Leipzig	Leipzig	46	2,7	21	1,3
8	Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule zur Lernförderung der Stadt Leipzig	Leipzig	22	1,2	105	5,8
9	Lindenhofschule Schule für geistig Behinderte der Stadt Leipzig	Leipzig	0	0,0	50	4,6
10	Schule Grünau Schule zur Lernförderung der Stadt Leipzig	Leipzig	0	0,0	98	5,6
11	Martin-Schule Schule für geistig Behinderte der Stadt Leipzig	Leipzig	23	1,7	25	1,9
12	Schule Thonberg Schule für geistig Behinderte der Stadt Leipzig	Leipzig	11	1,2	15	1,7
13	Schule Rosenweg Schule für geistig Behinderte der Stadt Leipzig	Leipzig	11	0,8	144	10,3
14	Wladimir-Filatow-Schule Förderzentrum für Blinde und Sehbehinderte der Stadt Leipzig	Leipzig	114	7,7	34	2,3
15	Adolph-Diesterweg-Schule Schule zur Lernförderung der Stadt Leipzig	Leipzig	0	0,0	41	2,4

(*) ohne Klinik- und Krankenhausschulen

(**) außerplanmäßiger Unterrichtsausfall vermindert um die Vertretungsstunden in einem anderen Fach